

	<p>Objekt: Griff Eisen aus der Neuzeit</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Archäologie / Post</p> <p>Inventarnummer: 0000.2006</p>
--	---

Beschreibung

Breites Eisen mit sich leicht verjüngenden Schenkeln, am Ende zwei Stollen, vorn einer mittig (Griff). Die quaderförmigen Stollen sind hinten leicht gerundet. In den Löchern stecken sechs mehr oder minder weitgehend erhaltene Schmalkopfnägel. Dieser Typ Nägel war bis ins 17. Jahrhundert üblich.

Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; geschmiedet

Maße:

H 2,1 cm; B 11,6 cm; T/L 11,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1626-1700

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo Rüthen

Schlagworte

- Pferdehaltung
- Reiten
- Schmiedearbeit